



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Mühlheimer Pfarrzeitung

Nummer 2/2023



Alles hat seine Zeit......aber nicht für alle gleichzeitig

Sommer, Sonne, Ferien – viele von uns verbinden damit Gedanken an süßes Nichtstun am Wasser, interessante Reiseeindrücke, Zeit für eigene Projekte, Erholung in der Natur, ..., auf jeden Fall Abstand vom Alltag.

Arbeitskräfte in Landwirtschaft und Tourismus, aber auch in vielen anderen Dienstleistungsberufen, haben in dieser Zeit Belastungen zu bewältigen wie sonst kaum im Jahr.

Und doch ist allen gemeinsam: Unser Leben verläuft in einem Rhythmus, das Pendel schwingt von einer Seite zur anderen. Auf Anspannung muss Entspannung folgen.

Wir brauchen beides. Anstrengende, fordernde Aufgaben geben Sinn und Bestätigung. Pausen und Phasen der Entspannung sind notwendig um unsere Energiereserven wieder aufzufüllen.

Ausreichend Zeit der Ruhe, Erholung und Besinnung auf das Wesentliche sei allen gegönnt!

Liebe Pfarrgemeinde

In den kommenden Sonntagen der Sommerzeit hören wir Ausschnitte aus der sogenannten **Jüngerrede**, **Gleichnisrede** (ab 16. 7.) und schließlich folgt noch die **Gemeinderede**.

Jesu Wirken in Galiläa, seine Zuwendung zu den Armen und Kranken, das wird beschrieben. Dazu beruft er zwölf neue Führungspersönlichkeiten. Die Hirtenaufgabe war wesentlich.

Alle katholischen Kirchen weisen die 12 Apostel auf – so auch in Mühlheim. Siehe z. B. die Apostel Philippus und Jakobus, die wir am 3. 5. feierten.

Die Apostel drücken die Kontinuität der ganze Lehre Jesu aus. Die ursprüngliche Botschaft ist auf andere Zeugen übergegangen – bis heute. Der Evangelist Matthäus, den wir auf der Kanzel haben, sammelte diese Reden Jesu: und unterteilte sie gemäß den fünf Büchern Mose in fünf Teile.

Die Zwölf Apostel über uns und wir unten auf der Erde sollen die „Apostel“ sein. „Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, 6 sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!“ (Mt 10, 5f)

Matthäus schrieb das „kirchliche“ Evangelium, so wird es genannt, weil es ihm um die Gemeinschaft ging. Die Kirche ist das wahre Israel.

Die Kirche entsteht immer wieder neu aus Jüngerschaft: „... ich werde meine Kirche bauen“ (16,18) - das weist in die Zukunft. Kirche beginnt mit der Auferstehung Jesu und setzt sich fort in seiner Sendung des Hl. Geistes. In der Kirche bleiben alle SchülerInnen oder Jünger/Jüngerinnen (28,19 „meine Jünger“); dies unterscheidet die Christen von den jüdischen Rabbinen. Jesus Christus ist der eine und bleibende Lehrer (vgl. Mt 1,23 = Immanuel; 18,20 „Wo zwei ... in meinem Namen versammelt sind“; 28,20 „Ich bin bei euch alle Tage“). Jesus, der Lehrer, überbietet den Lehrer Mose in seiner Kindheitsgeschichte, in seiner Bergpredigt und in seinem Sendungsauftrag.



Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, den Bauern eine gute Ernte – und lade Sie gerne zu den Sonntagsgottesdiensten ein.

*Franz Strasser,
Pfarrprovisor*

Aus der Pfarre

Palmsonntag



Zum Gedenken an Jesu Einzug in Jerusalem hatten viele Kinder Palmbuschen in die Kirche gebracht, um im Rahmen einer Prozession das „Hosianna“ des Volkes nachzustellen. Leider machte der Regen einen Strich durch die Rechnung, und es konnte nur drinnen gefeiert werden. Ein schönes Bild gaben die prächtigen Palmbuschen trotzdem ab.

Die **Karwoche** brachte leider den gefürchteten Frost. Viele Steinobst- und andere Kulturen wurden in einer Nacht vernichtet. So müssen wir leider die Marillen u. a. Köstlichkeiten von - wer weiß von wo? - importieren. Die Bauern arbeiten das ganze Jahr, pflegen und betreuen ihre Bäume, und in einer Nacht kann alles vernichtet sein. Ich wünsche den Betroffenen viel Kraft und „Resilienz“, wie man heute sagt, um trotzdem weiter zu machen. Wir brauchen euch!

Eine bedenkliche Erkenntnis der Statistik: Am Do 6. 4. (heuer Gründonnerstag) hatten wir in Österreich bereits den „Welt-Erschöpfungstag“ erreicht. Alle Ressourcen, umgelegt auf die ganze Erde, hatten wir für dieses Jahr in Österreich bereits verbraucht. Im Jahr 2021 sind im Schnitt in Österreich jeden Tag zehn Hektar an Fläche verbraucht worden. Davon gingen 5,8 Hektar durch Versiegelung dauerhaft verloren, berichtete das Umweltbundesamt – umgerechnet rund acht Fußballfelder pro Tag. Das sollten wir Christen als mahnende Aufforderung verstehen: Die Botschaft vom Leben, von der Auferstehung verlangt stets neue Aktualisierung. Von welchem Geist lassen wir uns leiten?

Osternacht



Der Brauch des Brandbrennens wird dankenswerter Weise wieder belebt. Die im Osterfeuer angekohlten Holzspäne werden als Segenszeichen auf die Felder gesteckt. Heuer wurde das Osterfeuer erstmals auf dem Kirchenplatz entzündet.

Aus der Pfarre

Ostersonntag

Der Festgottesdienst war recht gut besucht. Das Licht der Auferstehung, das der neue Altar in Mühlheim verkündet, möge unsere Wege erleuchten. Die Speisensegnung am Ende der Messe erinnert uns daran, wie kostbar die „Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit“ sind. Die Bäuerinnen verteilten wieder Ostereier an die Messbesucher. Danke!

Erstkommunion



7 Kinder aus Mühlheim feierten am 3. Sonntag der Osterzeit die Erstkommunion in Kirchdorf (Anton Berger, David Duft, Raffael Kreuzhuber, Valentina Rechenmacher, Leonie Regl, Johanna und Julian Zaglmayer).

Wir laden sie besonders ein, am Sonntag zu uns zu kommen, d. h. zum Brot des Lebens, das uns zusammenhalten kann und uns eine geistliche Speise bedeutet.

Florianimesse

Am 6. Mai gestaltete die Freiwillige Feuerwehr gemeinsam mit der Musikkapelle einen Gottesdienst zu Ehren unseres Landespatrons, des hl. Florian. Im Anschluss folgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit dem Kameradschaftsbund. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden.



Aus der Pfarre

Wallfahrt nach Maria Schmolln

Die Wallfahrt nach Maria Schmolln, eine alte Tradition fand am 21. Mai statt. Ein paar Leute sind ab Mühlheim dabei gewesen, einige mehr waren es dann in Maria Schmolln. Es ist schön, miteinander unterwegs zu sein.

Eine Wallfahrt kann vielerlei Motiven gerecht werden: Dank, Bitte, innere Einkehr, ...

Pfingsten

Das Pfingstfest vollendet das Ostermysterium. Nach dem Bericht Apostelgeschichte war es ein jüdischer Feiertag und die Stadt Jerusalem voller Besucher, als das Wunder geschah: Die Jünger Jesu legten durch das Wirken den Heiligen Geistes ihre Angst ab, traten in die Öffentlichkeit und bekannten sich freimütig zu Jesus und seiner Lehre – und jeder konnte sie verstehen. Wir feiern an diesem Tag quasi die Geburt der Kirche.

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest begingen wir heuer wegen des Bezirksmusikfestes in Altheim bereits am Dreifaltigkeitssonntag.

Zu Fronleichnam feiern wir die Gegenwart Jesu in Brotsgestalt im „Sakrament des Altares“. Das Allerheiligste wird in feierlicher Prozession durch den Ort getragen. Die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession ist ein Zeichen unserer Verehrung und unseres Glaubens.

Allen, die das Fest mitgefeiert und mitgestaltet haben, ein herzliches Dankeschön!



Alle Fotos zu unseren kirchlichen Festen sind auf unserer Homepage <https://www.dioezese-linz.at/muehlheim> zu finden.

Aus der Pfarre



Maiandachten

Im Mai einen Tag mit einer Andacht zu Ehren der Muttergottes zu beschließen ist ein schöner Brauch. Bei uns finden die Maiandachten bei den Kapellen meist am Mittwoch statt. Die Musikkapelle gestaltet die Andacht bei der Trachtenvereinskapelle an einem Sonntagabend, dieses Jahr am 21. Mai.

Die Andachten werden von den Leuten aus der jeweiligen Nachbarschaft gern besucht

und lassen uns Gemeinschaft im Glauben erleben. Mit einer einzigen Ausnahme war uns heuer auch das Wetter gnädig.

Allen, die ihre Kapellen für die Maiandacht zur Verfügung stellen, sie schmücken und auch für Sitzplätze sorgen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Nächstes Projekt: Orgelsanierung

„Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele“ Albert Schweitzer

Unsere historisch wertvolle Orgel wurde im Jahr 1787 vom Orgelbauer Joseph Gast aus Wippenham gefertigt. Obwohl Teile der Orgel verändert wurden, gehört sie zu den wenigen erhaltenen Gast-Organen mit originaler Spielanlage. Sie umfasst zehn Register, verteilt auf ein Manual und Pedal, jeweils mit kurzer Oktav.



Nun muss unsere Orgel saniert werden.

Orgelpfeifen, Pedale und Teile der Mechanik sind kaputt. Auch Holzwurm und Schimmelbefall setzen unserem besonderen Kircheninstrument zu. Nach mehreren Begutachtungen u.a. durch Hr. Adlberger (Orgelreferent Diözese Linz) steht fest: Eine Sanierung ist unumgänglich. Eine

Wartung bzw. Reinigung reicht nicht aus, um die Schäden zu beheben. Der PGR hat sich dazu entschlossen, dieses umfangreiche Projekt durchzuführen.

Sand, Sand, Sand

Ein Sommer ohne Sand ist für Kinder kaum vorstellbar. Das Spielen mit Sand ist äußerst wertvoll: es schult die Wahrnehmung und fördert die Grob- und Feinmotorik. Auch der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



- **Sandbilder:** Mit Kleber malst du ein beliebiges Motiv. Anschließend bestreust du es mit Sand. Wenn der Sand getrocknet ist, kannst du das Bild mit Wasserfarben bunt anmalen.
- **Sandberg:** Du baust einen festen Sandberg. Auf die Spitze stellst du ein mit Wasser gefülltes Gefäß. Nun bekommen alle Mitspieler einen Löffel. Reihum darf jeder mit seinem Löffel Sand vorsichtig abstechen. Bei wem fällt das Gefäß um?
- **Weitere Ideen:** Murrenbahn- Wettrennen, Schatzsuche

Ein Lied zum Sandspielen nach der Melodie „Hopp, hopp, hopp“

1. Sand, Sand, Sand,
liegt auf meiner Hand.
Im Sandkasten da ist
was los,
da spielen heute Klein
und Groß.
Sand, Sand, Sand,
liegt auf meiner Hand.

2. Sand, Sand, Sand,
rieselt durch die Hand.
Hopsen, laufen,
krabbeln, springen,
viele schöne Lieder
singen.
Sand, Sand, Sand,
rieselt durch die Hand

3. Sand, Sand, Sand,
kitzelt in der Hand.
Buddeln, bauen,
Kuchen machen,
alle Kinder wollen
lachen.
Sand, Sand, Sand,
kitzelt in der Hand.

Termine der Pfarre

August

Di, 15. August	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrpatrozinium mit Kräuterweihe
----------------	-----------------------	-----------------------------------

September

So, 3. September	10.00 Uhr Pfarrkirche	Feier der Ehejubilare
So, 10. September	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erntedankfest

Einladung zur Feier der Ehejubilare

Die Pfarre Mühlheim freut sich mit allen Paaren, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern. Wir möchten Sie und Ihre Familie am **Sonntag, 3. September 2023 um 10.00 Uhr** zum Dankgottesdienst mit Pater Herbert Baumann einladen.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir alle Paare die heuer 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 oder 60 Jahre verheiratet sind, sich beim Pfarramt (07723/42455) anzumelden.

*Es ist nicht wichtig,
WOHIN du im Leben gehst...
WAS du machst...
oder **WAS** du hast.
Es kommt darauf an,
WEN du an deiner Seite hast.*

Einladung zum Erntedankfest am 10. September



Danke sagen ist ein Gebot der Höflichkeit. Oft verwenden wir das Wort ohne uns viel dabei zu denken, eben weil es „sich so gehört“. Bewusster Dank ist aber ein Zeichen der Wertschätzung und so für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen ganz wichtig. Der Volksmund spricht von „sich erkenntlich zeigen“, also den Wert einer Gefälligkeit oder Gabe erkennen und entsprechend mit einer zumindest symbolischen Gegenleistung reagieren.

Es ist uralte Tradition sich für die Ernte des Jahres mit einem Fest zu bedanken. Ein stimmiges Fest braucht das entsprechende „Drumherum“. Jede/r ist eingeladen beim Erntedankfest den ganz persönlichen Dank zum Ausdruck zu bringen und so das Erntedankfest mitzugestalten. Das kann ein Korb mit Früchten, ein geschmücktes Wagerl, oder etwas mit Bezug zur eigenen Arbeit sein. Die Beiträge werden als sichtbare Zeichen unserer Dankbarkeit um den Altar platziert. Je mehr Leute sich beteiligen, desto schöner wird es!

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Mühlheim am Inn; Kirchenstraße 5, 4961 Mühlheim

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam; Fotos: PGR, K. Schwandtner

www.dioezese-linz.at/muehlheim pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at

Auflage: 350 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;

Bankverbindung: Raika Region Altheim *Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT50 3403 0000 0091 1115

Orgelspenden *Raika Region Altheim *Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373